

## Über Albert Camus (1913 – 1960) – Ist Sisyphos ein glücklicher Mensch?

Mit den Begriffen Absurdität und Glück lasse sich treffend kennzeichnen, was Albert Camus zeit seines Lebens bewegt habe, schreibt der Autor Thomas Berger über den Literaturnobelpreisträger des Jahres 1957. Sowohl Camus' persönliche Existenz als auch seine Werke seien von beidem zentral bestimmt.

Absurd, also widersinnig oder unsinnig, ist das Leben, weil es durch Fremdheit im doppelten Sinne bestimmt ist: Der Mensch kann sich selbst nicht verstehen, und er findet sich in einer Welt vor, die seinem Selbstbewusstsein dinghaft und undurchdringbar gegenübersteht. Absurd ist das Leben, weil es kein transzendentes Zentrum gibt, von dem Hoffnung und Trost zu erwarten wären. Absurd ist das Leben, weil es durch monotones Alltags-einerlei bestimmt wird und weil es unabänderlich auf den Tod zuläuft.

[Camus gehe] hinsichtlich des Absurden von der Verbindung von menschlichem Geist und gegebener Welt aus – oder in seinen Worten: ‚Im Bereich und auf der Ebene des Verstandes kann ich [...] sagen, dass das Absurde nicht im Menschen [...] und auch nicht in der Welt liegt, sondern in ihrem gemeinsamen und gleichzeitigen Vorhandensein.‘ (Albert Camus: Der Mythos von Sisyphos. Hamburg 1959, S. 31) Camus denkt also Absurdität weder allein vom Menschen noch allein von der Welt her. Er stellt Geist und Welt einander gegenüber; ich zitiere: ‚Wenn ich Baum unter Bäumen wäre, Katze unter den Tieren, dann hätte dieses Leben einen Sinn [...], denn dann wäre ich ein Teil dieser Welt. Ich wäre diese Welt, zu der ich mich jetzt mit meinem ganzen Bewusstsein und mit meinem ganzen Anspruch auf Vertrautheit im Gegensatz befinde.‘ (Albert Camus, a.a.O., S. 47)

Thomas Berger: Albert Camus. Absurdität und Glück. Frankfurt am Main: edition federleicht, 2021, S. 32 f.

- Beschreiben Sie in eigenen Worten, worin für Camus das Gefühl des Absurden besteht?
- Der Mensch kann nach Camus dem Gefühl des „Absurden“ ausweichen, indem er Suizid begeht, sich an Hoffnungen klammert oder sich an Jenseitigem orientiert. Erläutern Sie die Momente der Entlastung von der Empfindung des Absurden, wie es sich für das subjektive Bewusstsein einstellen kann.
- Auflehnung, Freiheit und Leidenschaft – aus diesen Elementen bestehe Camus' Philosophie des Glücks, schreibt Thomas Berger. Diskutieren Sie die drei Begriffe als mögliche Antwort des Menschen auf die Erfahrung des Absurden.